Kreis Kurier

Das Mitteilungsblatt des AfD-Kreisverbands Breisgau-Hochschwarzwald
für Mitglieder, Förderer und Freunde

5. Ausgabe, Mai 2018

No-go-Area mitten in Berlin? Mit einem Sozialarbeiter im Görlitzer Park (Magazin)

Badische Zeitung

Markgräflerland · Samstag, 28. April 2018

BZ medien

Trump fordert von Merkel mehr Geld für Rüstung

Kanzlerin beim US-Präsidenten

WASHINGTON (dpa). US-Präsident Donald Trump hat Deutschland erneut aufgefordert, mindestens zwei Prozent seines Bruttoinlandsprodukts für Verteidigung auszugeben. Die Europäer müssten angemessen für ihre Sicherheit sorgen, sagte Trump am Freitag in Washington in einer gemeinsamen Pressekonferenz mit Kanzlerin Angela Merkel. Er hoffe, dass jeder Nato-Partner dieses Ziel erreiche. „Und hoffentlich viel mehr", fügte Trump hinzu. Die 29 Nato-Mitgliedstaaten haben sich 2014 verpflichtet, die Verteidigungsausgaben der Zwei-Prozent-Marke anzunähern. Das Ziel wird aber unterschiedlich interpretiert. Die USA bestehen darauf, dass die zwei Prozent spätestens 2024 tatsächlich auch erreicht werden. Die Bundesregierung hält die Nato-Vereinbarung dagegen schon für erfüllt, wenn der Anteil am Bruttoinlandsprodukt steigt. *Tagesspiegel und Seite 3*

Demonstrativer Händedruck im Weißen Haus: Angela Merkel und Donald Trump

FOTO: DPA

TAGESSPIEGEL

Merkel bei Trump

Klare Worte, hohle Gesten

Von Dietmar Ostermann

Wenn die Erwartungen gering genug sind, kann man sie nur übertreffen. Vor Angela Merkels Arbeitsbesuch bei Donald Trump hat die Bundesregierung kräftig Pessimismus verbreitet und auf all die Themen verwiesen, bei denen Deutschland und die USA unterschiedliche Positionen haben. Das klang nach Streit, mieser Stimmung, womöglich Eklat – bei Trump weiß man ja nie. Nun, der Unberechenbare im Weißen Haus zeigte sich gut gelaunt, lobte, küsste die Kanzlerin, gab brav die Hand. Solche Nettigkeiten aber sind schon bei weniger exzentrischen Politikern meist hohle Gesten. Tatsächlich sind die deutsch-amerikanischen Beziehungen nicht so schlecht, wie Pessimisten glauben – aber auch nicht so gut, als dass sich Konflikte weglächeln ließen. In Europa hat man gelernt, dass es gut ist, Trump mit Respekt zu begegnen, aber auch, dass man ihm gegenüber die eigene Haltung am besten klar vertritt. Das hat Merkel ebenso getan wie zuvor Emmanuel Macron. Im Handelsstreit hat die Kanzlerin erklärt, sie könne sich neue Verhandlungen zwischen EU und USA vorstellen – da wäre es [illegible]

Insektengifte

Korea-Gipfel weckt Hoffnung

Die Badische Zeitung – eine Betrachtung

Verehrte Mitglieder, Förderer und Freunde,

Sie halten nun schon die fünfte Ausgabe unseres Kreiskuriers in Händen (sofern Sie ihn in Papierform erhalten haben) bzw. haben die fünfte Ausgabe vor Augen. Wir hoffen, dass ihnen dieses Medium zusagt und bitten alle Mitglieder um aktive Unterstützung und Gestaltung dieses parteieigenen Informationskanals.

Zunehmend wichtiger wird, dass wir uns als AfD auf andere Medien stützen können, als die, die sich irreführend öffentlich-rechtlich nennen. Deren Verbindung zu Großteilen der Bevölkerung besteht hauptsächlich in der Einzugsermächtigung von Zwangsgebühren. Es ist schon lange kein vertrauensvolles Verhältnis von überparteilichen und unvoreingenommenen Berichterstattern und Moderatoren zu den Bürgern und damit auch Geldgebern. Dies wird in den letzten Jahren auch von zahlreichen Umfragen bestätigt. Die öffentlich-rechtlichen Medien, allen voran natürlich ARD und ZDF, sind nicht Vermittler zwischen Politik und Bürgern, nein, sie verstehen sich zusehends als Politikgestalter über ihre Meinungshoheit und Deutungshoheit von Begriffen und Zusammenhängen.

Das ist nichts Neues und wird sich auch so bald nicht ändern, wir können es vorerst nicht ändern.

Was wir auch nicht ändern können, ist die Strategie der öffentlich-rechtlichen und auch der kommerziellen Medien, allen voran unsere liebe Badische Zeitung, die Alternative für Deutschland, in zahlreichen Parlamenten mittlerweile die größte Oppositionspartei, in Hinsicht auf ihre politische Kraft mit Gestaltungswillen einfach zu ignorieren und totzuschweigen. Schauen Sie mal die Sendungen „heute-journal“, „tagesthemen“, lesen Sie mal die BZ, Süddeutsche oder andere Zeitungen. Sie werden die AfD selten bis gar nicht als Oppositionsführerin dargestellt sehen. Was meist den Weg in die Öffentlichkeit findet sind angebliche Provokationen oder Entgleisungen.

Gegen diese Strategie der politischen Meinungsmache, gegen diese Strategie der Spaltung der Gesellschaft müssen wir uns mit dem Aufbau eigener Medien und Kanäle wehren. Wir hoffen, dass sich in Südbaden bzw. in unserem Raum Menschen für unabhängige und nicht obrigkeitshörige Medien interessieren. Der Vorstand wird Sie in dieser Hinsicht auf dem Laufenden halten.

Vorausblickend auf die Kreismitgliederversammlung im Juni, bei denen die Neuwahlen des Vorstands anstehen, möchte ich Ihnen noch über die sogenannte Professionalisierung der Vorstandsarbeit berichten. Harald Kraus und Patrick Banholzer haben Ihnen auf der letzten Mitgliederversammlung in Löffingen schon das Organigramm der Vorstandsarbeit vorgestellt. Diese sinnvolle und gut strukturierte Zuteilung von Aufgaben ist ein wichtiger Baustein für erfolgreiche Arbeit im Sinne der Ziele der Partei und im Sinne der Mitglieder. Auf der anderen Seite ist Vorstandsarbeit aber auch geprägt von Teamarbeit, von Disziplin und Einsatz für die vorhin genannten Ziele. Professionalisierung bedeutet hier nicht nur die Einteilung der Vorstandsarbeit in die Bereiche, in denen die Vorstandsmitglieder sich am besten einbringen können. Es ist damit gemeint, dass die Mitglieder, die sich für den Vorstand bewerben, ihre Talente und Fähigkeiten ganz gezielt vorstellen und erläutern. Damit sollen die Mitglieder, die einen Anspruch auf eine zielgerichtete Arbeit des Vorstands haben, schon frühzeitig wissen, was sie von den Kandidaten für den Vorstand erwarten können.

Wir hoffen sehr, dass der Vorstand, in welcher Konstellation auch immer nach der Mitgliederversammlung, über zahlreiche engagierte und kompetente Köpfe verfügt.

Im Namen des Vorstands
Ihr
Achim Hausen
Stellvertretender Sprecher der AfD Breisgau-Hochschwarzwald

Titelgeschichte

Die Badische Zeitung - Eine Betrachtung 4

Aus dem Kreisverband

Einladung Mitgliederversammlung 6

Änderung der Kreissatzung 7

Strafanzeige gegen den Kreisverband der SPD.....7

Alternatives Treffen 7

Arbeitskreissitzung Kreistagswahlen..... 8

Vorstellung Kreisvorstand 10

Kreisvorstandsarbeit erfolgreich ausrichten und gestalten..... 11

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 17. Juni 2018!

Alternative für Deutschland
Kreisverband
Breisgau-Hochschwarzwald
Postfach 1305
79391 Neuenburg
info@afd-bh.de

Impressum:
V.i.S.d.P.: Achim Hausen
Redaktion: Achim Hausen,
Harald Kraus, Bertram Perathoner
Bildnachweise: privat, Seite 9
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

AfD KV Breisgau-Hochschwarzwald
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
IBAN: DE39 6805 0101 0013 3033 78
BIC: FRSPDE66XXX
Verwendungszweck 1: Name, Vorname, Adresse
Verwendungszweck 2: Wahlkampfspende

Die Badische Zeitung

Eine Betrachtung

Von Harald Kraus
Kreisvorstandsmitglied der AfD Breisgau-Hochschwarzwald

Nicht zuletzt auf der Tatsache geschultert, dass das Vertrauen in die Medien immer mehr erodiert, befindet sich die Macht der Meinungsmacher im freien Fall. Das kann selbst die **Badische Zeitung (BZ)** nicht ernsthaft bestreiten, obwohl sie hierzu (BZ vom 12. April 2018 – Sagen, was ist) einen Professor befragte und selbiger anhand einer Langzeitstudie zum Besten gab, dass das Vertrauen in die Medien wieder ansteigen würde. Interessant in diesem Zusammenhang der finale Schluss des besagten Artikels.

Ich zitiere: "Entfremdet von Medien fühlen sich vor allem die mit der politischen und wirtschaftlichen Situation Unzufriedenen, diejenigen, **die mit der AfD sympathisieren**, und jene, die häufig soziale Medien nutzen."

Aha, da haben wir es also schwarz auf weiß! **Wieder einmal die garstigen, ungläubigen und unangepassten aus dem Umfeld der AfD!**

Frage meinerseits: Warum wohl, ist die Auflage der Badischen Zeitung von 1998 auf derzeit 135.000 Exemplare um satte 20 Prozent gefallen - und mit Blick auf die **These des Herrn Professor** - warum ist die Auflage nicht wieder gestiegen, wenn sich das Vertrauen in die Medien positiv entwickelt hat?

Außerdem gebe ich in diesem Zusammenhang zu bedenken, dass in den letzten zwanzig Jahren die Bevölkerung im Erscheinungsgebiet der BZ stark zugenommen hat und sich dieser Umstand ganz offensichtlich nicht auf die Anzahl der Leser übertragen hat.

These meinerseits: Die Medien sind schon lange nicht mehr die vierte Gewalt im Staate, sondern begreifen sich in ihrer großen Mehrheit als Kontrollorgan unseres Denkens!

Das glauben Sie nicht?

Lesen Sie weiter und denken Sie danach noch einmal über Ihre diesbezügliche Ansicht nach.

Der Mensch hat in seiner großen Mehrheit gelernt ja zu sagen, wenn es darum geht etwas zu werden. Das trifft auch auf die Medien und jene dort beschäftigten Journalisten zu. Die mediale Währung heißt Quote oder Auflage, was sich am erzielten Profit messen lässt.

Immer mehr kritische Geister erkennen diese Abhängigkeiten und Gegebenheiten, sind skeptisch, wehren sich und hinterfragen. Nach Jahren der - **medienkritischen Öde** - befinden sich viele Menschen auf dem guten Weg sich eine eigene Meinung, aus einer Vielzahl von Quellen, zu bilden. Informationen, welche belegt werden können und nicht einer vorgegebenen Anleitung von dpa (Deutscher Presse Agentur) oder Reuters (Nachrichtenagentur) entspringen.

Die immer noch verbreitete Ansicht, dass Journalisten oder Reporter mit der Wahrheit verheiratet sind (nach dem Motto: So steht es in der Zeitung - oder - das kam aber so im Fernsehen), ist angesichts der Abhängigkeit dieser Berufsgruppe von wirtschaftlichen Ergebnissen und dem damit zusammenhängenden Wohlwollen ihres Arbeitgebers, ein Märchen aus uralten Zeiten. **Heute sind die bei einem Medium Beschäftigten mit ihrem Unternehmen verheiratet.**

Viele Journalisten stehen, das ist kein Geheimnis, politisch links und haben kein Interesse daran, dass man sie und ihre Produkte in Frage stellt, wenn es beispielsweise um die Verbreitung von Zeitungsenten geht. Wer das dennoch tut, lieber Leser, darf freilich keine Liebkosungen erwarten.

Die Massenmedien tendieren immer mehr dazu, Stimmen der Macht, der etablierten Eliten zu sein.

Behauptung meinerseits: Wenn das herrschende Establishment sich auf einen politischen Kurs geeinigt hat, dann ist es Aufgabe der Massenmedien (deren Eigentümer und Verleger sind ganz bestimmt keine Bedeutungslosen oder gar Hartz IV Empfänger) um Zustimmung hierfür zu werben.

Alles schon mal da gewesen!

Vor gut 150 Jahren gab es als Alternative zu der **den Markt beherrschenden Geschäftspresse**, die ersten Zeitungen von vornehmlich Arbeiterparteien, welche die bestehenden wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Abhängigkeiten auf diese Art und Weise durchbrachen. Das war ein (wichtiger) Beitrag zur, wie wir heute wissen, erfolgreichen Arbeiterbewegung.

Heute kann sich kein Massenmedium alleine über dessen Verkauf finanzieren. So auch die Badische Zeitung nicht. Selbst die dort zahlreich geschalteten Anzeigen könnten das links intellektuelle Blatt nicht über Wasser halten. Dazu bedarf es einer ganzen Armada von Printmedien, prall gefüllt mit Werbung, innerhalb dieser Unternehmensgruppe, wie Der Sonntag, Freiburger Wochenbericht, Reblandkurier oder Breisgauer Wochenbericht. Hinzu gesellen sich gewinnbringende Produkte, wie man unter BZ.medien erfahren kann.

Dieses Presse- und Meinungsmonopol im Großraum Freiburg hat es im Laufe der letzten Jahrzehnte irgendwie geschafft, den hiesigen Markt weitgehend frei von lästiger Konkurrenz zu halten.

Das obwohl ein Jahresabonnement des Flaggschiffes Badische Zeitung rund 450,- Euro kostet und auf diese Art der Kreis ihrer Leser bestimmt wird. Vornehmlich gut situierte Bürger aus den gehobenen Wohnvierteln, beispielsweise den Villen des Freiburger Ostens. Wohl kaum aber, das scheint mir in diesem Zusammenhang plausibel, Leiharbeiter aus jenen Stadteilen, welche soziale Brennpunkte sind.

Was in der BZ, aber auch anderen Blättern abgedruckt wird und auf den Markt kommt, entscheiden Redakteure, Verleger, Investoren – keineswegs Bürger!

Ich hege den starken Verdacht, dass etliche Journalisten tatsächlich glauben, dass sie frei berichten, ohne Gängelung. Allerdings glaube ich auch, dass selbige die dazu gehörigen Rahmenbedingungen akzeptieren. Darüber aber, lieber Leser, haben und werden Journalisten nicht entscheiden. Das tun die Verleger und deren Geschäftsführer. Hinzu gesellt sich die Spitze der Redaktion. Dort thronen die verantwortlichen Redakteure, welche ohne Wohlwollen ihrer Brötchengeber diese Position niemals erreicht hätten. Wie heißt es doch zutreffend: Wes Brot ich ess, des Lied ich sing!

Jene, machen wir uns nichts vor, geben die von den Verlegern vorgegebene, generelle Linie der Berichterstattung vor. Wie von Zauberhand verschwinden so unangenehme Wahrheiten und Sichtweisen oder werden am Rand respektive auf den hinteren Seiten platziert.

Das funktioniert - ohne Zensur! Das Ergebnis allerdings – ist das Gleiche!

Wer heutzutage allen Ernstes noch daran glaubt, dass Verleger und Redaktionen getrennt voneinander arbeiten, der soll weiter träumen.

Medienfürsten in Freiburg, wie die Hodeiges und Poppens halten Hof und die Redakteure sind ein Teil ihres Hofstaates. Jene bekommen hierfür ein fürstliches Salär. Das ist die Realität!

Dafür bindet die schreibende Zunft den Bürger an den vorgegebenen Kurs der Eliten. Das heißt nichts anderes als Vertrauen in die Mächtigen und ihre vermeintlich guten Absichten zu schaffen, Unangenehmes aus dem Weg zu räumen, Lästiges zu übergehen, ausführlich zu berichten wo nichts von existenzieller Bedeutung auf dem Spiel steht (Fußball) oder Empörung über unhaltbare Zustände in die richtigen Bahnen zu lenken (böse Russen, schreckliche Präsidenten, verfolgte Einwanderer).

Über diese Fakten gilt es, wie vor 150 Jahren geschehen, nachzudenken und zu handeln, damit wieder die Wahrheit geschrieben wird und wir nicht zu Konsumenten von Megaphonen der neoliberalen Eliten aus den sagenhaften Königreichen der Medien verkommen.

Verehrte Leser, was halten Sie davon, eine unabhängige Zeitung (Printmedium/online) in der Region zu schaffen, zu verlegen und zu vertreiben? **Schreiben sie mir hierzu Ihre Meinung (harald.kraus@afd-bw.de)** und – bleiben wir an diesem interessanten Projekt gemeinsam am Ball!

Einladung Mitgliederversammlung

Von Achim Hausen
Stellvertretender Sprecher der AfD Breisgau-Hochschwarzwald

Liebe Mitglieder,

im Namen des Vorstands des AfD Kreisverbands Breisgau-Hochschwarzwald lade ich Sie herzlich ein zur Mitgliederversammlung **mit Neuwahl des Vorstands** am

Freitag, den 8. Juni 2018

Der Veranstaltungsort wird in der offiziellen Einladung an die Mitglieder bekanntgegeben.

Die Mitgliederversammlung beginnt um 19:30 Uhr.
Einlass ab 18:30 Uhr mit Akkreditierung.
Ende gegen ca. 22:00 Uhr.

Wir freuen uns, Sie zahlreich auf der Mitgliederversammlung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen
Achim Hausen

Tagesordnung der Mitgliederversammlung:

1) Eröffnung und Begrüßung

2) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Zahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder und der Beschlussfähigkeit der Versammlung

3) Wahl der Versammlungsleitung und des Schriftführers

4) Behandlung von Anträgen zur Tagesordnung und Beschluss zur Tagesordnung

5) Antrag zur Satzungsänderung: Anzahl der Vorstandsmitglieder und Dauer der Amtszeit

6) Wahl der Mandatsprüfungs-, der Wahl- und Zählkommission

7) Rechenschaftsbericht des Vorstands - einzelne Bereiche der Vorstandsarbeit

8) Aussprache zum Rechenschaftsbericht des Vorstands und Entlastung des Vorstands

9) Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters

10) Bericht der Kassenprüfer

11) Aussprache zum Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters, zum Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Schatzmeisters

12) Wahl des Vorstands
    a) Festlegung der Anzahl der Vorstandsmitglieder
    b) Festlegung des Wahlverfahrens
    c) Wahl der Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden des Kreisverbands

13) Wahl des Schatzmeisters

14) Wahl des Schriftführers

15) Wahl der Beisitzer

16) Feststellung und Verlesung der Wahlergebnisse

17) Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten zu Bundesparteitagen
    a) Feststellung der Anzahl der Delegierten
    b) Festlegung des Wahlverfahrens
    c) Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten

18) Informationen und Termine von Ortsverbänden

19) Ehrungen

20) Verschiedenes

21) Schlusswort des Vorsitzenden des Vorstands

Änderung der Kreissatzung

Sehr geehrte Mitglieder,

in den letzten Ausgaben des Kreiskuriers und auch auf der letzten Kreismitgliederversammlung kündigte der Vorstand eine veränderte, erneuerte Satzung an. Dies gestaltet sich durch die erst vor kurzem festgelegte Landessatzung etwas aufwendiger und länger als gedacht. Wir arbeiten mit Martina Böswald als Rechtsbeistand im gesamten Vorstand an einer guten Lösung und sind auch schon weit fortgeschritten.

Da auch alle anderen Kreisverbände in Baden-Württemberg noch ohne Neufassung ihrer Satzung nach dem Landesparteitag sind, ist dies akzeptabel. Wir möchten darüber hinaus Ihnen, allen Mitgliedern die nötige Zeit und dann Gelegenheit geben, sich an diesem Prozess zu beteiligen. In der nächsten Ausgabe des Kreiskuriers werden wir die neue Landessatzung etwas genauer vorstellen, in der übernächsten Ausgabe dann die neue Kreissatzung vorstellen. Dazu können Sie dann gerne Anregungen oder Kritik anbringen und sich einbringen, um unsere Satzung zu optimieren.

Mit freundlichen Grüßen
Achim Hausen, stellvertretender Sprecher der AfD Breisgau-Hochschwarzwald

---

Strafanzeige gegen den Kreisverband der SPD

Sehr geehrte Mitglieder,

wie in der letzten Ausgabe beschrieben, haben wir bei der Staatsanwaltschaft Freiburg Strafanzeige gegen den Kreisverband der SPD gestellt wegen § 130 Strafgesetzbuch, Straftatbestand der Volksverhetzung. Zahlreiche Mitglieder haben nachgefragt, wie man sich der Anzeige gegen die SPD anschließen kann. Sobald der Anzeige ein Aktenzeichen zugeordnet ist, können sich alle dieser Anzeige anschließen. Wir werden Sie informieren.

Mit freundlichen Grüßen
Achim Hausen, stellvertretender Sprecher der AfD Breisgau-Hochschwarzwald

---

Alternatives Treffen des AfD Verbunds Breisgau Süd / Markgräflerland

Liebe Freunde,

an jedem 1. Donnerstag im Monat findet das Alternative Treffen unseres Verbunds in Neuenburg im Neuenburger Hof, Bahnhofstr. 8, um 19:30 Uhr statt.

Aufgrund der Mitgliederversammlung des AfD Kreisverbands Breisgau-Hochschwarzwald am 8. Juni 2018 findet das Alternative Treffen am Donnerstag, den 7. Juni 2018 ohne speziellen Referenten als reiner Stammtisch statt. Hier besteht die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch und Kennenlernen.

Zum nächsten Alternativen Treffen am Donnerstag, den 5. Juli um 19.30 Uhr erhalten Sie wieder rechtzeitig eine Einladung.

Mit freundlichen Grüßen
Martina Böswald, Sprecherin Verbund Breisgau-Süd / Markgräflerland

Arbeitskreissitzung Kreistagswahlen

Von Harald Kraus
Vom Kreisvorstand beauftragter Wahlkampfkoordinator

Bericht aus der Arbeitskreissitzung zur Vorbereitung der Kreistagswahlen im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald im Mai 2019.

Der Arbeitskreis besteht aus den Mitgliedern des Kreisvorstands unserer Partei **(Christiane Meindl, Achim Hausen, Bertram Perathoner, Uwe Engmann, Marco Naeger und Harald Kraus)**, den amtierenden Kreisräten **Gerhard Just und Volker Kempf** sowie den **Obmännern**, welche mit der Findung von Kandidaten und Vorbereitung sowie Durchführung des Wahlkampfes im kommenden Jahr bereits beschäftigt sind.

Da unser Landkreis aus zehn Wahlkreisen (WK) besteht (siehe hierzu Landkarte auf Seite 8), konnten hierfür engagierte Mitglieder als **Obmänner vor Ort** gefunden werden:

WK 1 - **Volker Kempf**
(Breisach/Vogtsburg und benachbarte Gemeinden)

WK 2 - **Marco Naeger**
(Gundelfingen/ St. Peter und benachbarte Gemeinden)

WK 3 - **Karsten Schefold und Dr. Frank Armbruster**
(Ehrenkirchen/Merzhausen und benachbarte Gemeinden)

WK 4 - **Rozalia Hoffmann und Achim Hausen**
(Umkirch/Bötzingen und benachbarte Gemeinden)

WK 5 - **Martina Böswald und Dr. Wolfgang Ott**
(Bad Krozingen/Staufen und benachbarte Gemeinden)

WK 6 - **Uwe Engmann und Patrick Banholzer**
(Neuenburg/Heitersheim und benachbarte Gemeinden)

WK 7 - **Gerhard Just**
(Müllheim/Badenweiler und benachbarte Gemeinden)

WK 8 - **Matthias Krause**
(Kirchzarten/Buchenbach und benachbarte Gemeinden)

WK 9 - **Michael Fister**
(Hinterzarten/Schluchsee und benachbarte Gemeinden)

WK 10 - **Andreas Juschkat**
(Titisee-Neustadt/Löffingen und benachbarte Gemeinden)

In der gebotenen Kürze das Wesentliche aus dieser Zusammenkunft:

Unsere Mitglieder, Freunde und Gönner sowie ehemalige Kreistagskandidaten werden auf eine erneute **Kandidatur** durch die Obmänner angesprochen. Ferner legen selbige Listen von Personen (können auch Nichtmitglieder sein) an, welche hierfür in Frage kommen und sprechen sie darauf an. Im Rahmen der Alternativen Treffen/Stammtische sollen weitere Kandidaten gewonnen werden.

Soweit Sie, lieber Leser, hierzu Personalvorschläge haben, oder besser noch selbst kandidieren wollen, wenden Sie sich bitte an eine der zuvor genannten Personen oder lassen Sie es mich wissen!
(harald.kraus@afd-bw.de)

Jeder Wahlkreis benennt 5 bis 10 Wahlkampfthemen aus den jeweiligen Gemeinden. Ergänzt wird diese Auflistung von den Kreisräten bezüglich aktueller politischer Themen aus dem Kreisrat (inkl. Leistungsbilanz).

Ferner sind alle, d.h. auch **Personen, welche nicht dem Arbeitskreis angehören aufgerufen**, Vorschläge zu unterbreiten, **welche Themen aufgegriffen werden sollen**, die die Menschen im Landkreis bewegen und/oder politisch von uns infolge besetzt/proklamiert werden. Das können auch provokante Aussagen/Aktionen sein.

Ergänzend hierzu sind wir auf der Suche nach einem einprägsamen/auffallenden **Slogan**, welcher ein Markenzeichen werden soll.

Vorschläge sind erwünscht!

Die Kandidaten werden über die Tätigkeiten eines Kreisrats im Rahmen einer Veranstaltung ausführlich informiert. Breiten Raum der Vorbereitungen nahmen u.a. formelle Rahmenbedingungen (Fristen, Listenaufstellung, Niederschriften, Anträge, Einverständniserklärungen usw.) ein und eine Arbeitsteilung wurde vorgenommen.

Der Kreisvorstand hat bereits beschlossen, dass die Kosten für Kandidaten, welche auf der Liste der AfD antreten, übernommen werden.

Weitere Themen und Überlegungen, welche in den nächsten Sitzungen des Arbeitskreises, zwecks Vertiefung, auf der Agenda stehen, waren:
- Zielbriefe (Jungwähler und Senioren)
- Verteiler Flyer, Wahlkampfzeitung (Printmedium/ online)
- Individuelle Werbung in eigener Sache
- Visitenkarten für Kandidaten
- Spendenaufruf

und vieles andere mehr.

Liebe Parteifreunde,
einen Wahlkampf kann man nur erfolgreich bestreiten, wenn sich vor allem zahlreiche Kandidaten zur Wahl stellen.

Sie sind ganz persönlich aufgerufen sich in diesem Sinne für unsere gemeinsame Sache zu engagieren, das heißt auch in der Öffentlichkeit zu bekennen. Es macht wenig Sinn und bringt uns nicht weiter, wenn man lediglich mit guten Ratschlägen meint seine Schuldigkeit getan zu haben.

In diesem Sinne bitte ich um Ihr persönliches Engagement und Einsatz, damit wir unsere Politik im Landkreis auch umsetzen können.

Vorstellung Kreisvorstand

Harald Kraus

Mein Name ist Harald Kraus, Jahrgang 1954, geboren in Freiburg. Nach Volksschule, Lehre, zweiter Bildungsweg und Studium an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, legte ich im Jahr 1979 die Staatsprüfung ab. Danach trat ich in den Dienst unseres Bundeslandes. Bei der Landespolizeidirektion Freiburg bildete ich mich als Beamter im Führungsstab fort. Als Vorgesetzter mehrerer Mitarbeiter war ich für die Versorgung von Polizeieinsatzkräften (Schwarzwaldhof, Dreisameck usw.) verantwortlich.

Im Jahr 1983 wurde ich mit 28 Jahren zum Bürgermeister der Garnisonsgemeinde Eschbach (Militärflugplatz Bremgarten - Geschwader Immelmann) gewählt. Bis zu meiner Pensionierung 2015 war ich Verbandsvorsitzender des Gewerbeparks Breisgau sowie verschiedener öffentlich-rechtlicher Körperschaften, Präsident eines deutsch-französischen Gemeindeverbandes, zwanzig Jahre Kreisrat und bin bis heute Aufsichtsrat der Volksbank Breisgau-Markgräflerland. Meine Ehefrau und ich haben gemeinsam zwei Kinder und sind Großeltern von zwei Enkeln.

Mit 16 Jahren trat ich in die CDU ein und vor den Landtagswahlen 2016, nach 45 Jahren, wieder aus. Meine damaligen Beweggründe können sie unter www.haraldkraus.de gerne nachlesen. Im Frühjahr des gleichen Jahres trat ich in unsere Partei ein und wurde kurz darauf in den Kreisvorstand gewählt.

Im Herbst 2016 konnte der AfD Verbund Breisgau/ Süd-Markgräflerland gegründet werden, dem ich als einer der Sprecher vorstehe. Dort veranstalten wir u.a. die Alternativen Treffen in Neuenburg. Für den Kreisvorstand arbeitete ich in den Wahlkampfkommissionen unserer Bundestagskandidaten Martina Böswald und Wolfgang Fuhl aktiv mit. Unter anderem verfasste ich den Ratgeber Wahlen, welcher bei künftigen Urnengängen Verwendung findet.

Schwerpunkte meiner Arbeit im Kreisvorstand sind u.a. die Herausgabe des Kreiskuriers, wirkungsvollere Ausrichtung der Vorstandsarbeit oder die Vorbereitung von anstehenden Wahlkämpfen.

Bertram Perathoner

Mein Name ist Bertram Perathoner. Ich bin 65 Jahre alt. Von Beruf Geophysiker, inzwischen Rentner. Seit dem 15. März 2013 bin ich Mitglied in der AfD. Beim Gründungsparteitag in Berlin und bei der Gründung des Landesverbandes Baden-Württemberg war ich dabei und habe auch an den meisten Bundesparteitagen und fast allen Landesparteitagen von Baden-Württemberg teilgenommen. Die AfD hat eine spannende Entwicklung genommen.

Seit Mai 2015 bin ich als Schatzmeister Mitglied im Vorstand des Kreisverbands Breisgau-Hochschwarzwald. Bei der Gründung des Gebietsverbands „Breisgau Süd / Markgräflerland“ bin ich auch hier als Schatzmeister gewählt worden.

Im Jahr 2013 konnte ich die -gefühlt- wöchentliche und „jedes Mal erfolgreiche“ Rettung des Euros nicht mehr ertragen. Alle Parteien haben das traurige Spiel mitgemacht. Ich war froh als ich hörte, dass eine neue Partei gegründet wird, deren Ziele meinen Vorstellungen entsprachen. Die AfD war von Anfang an nicht nur mit den Rechtsbrüchen im Zusammenhang mit dem Euro befasst, sondern hat sich gleich Strukturen geschaffen, um die anderen Politikfelder, in denen ebenfalls seit der Regierung Merkel vieles schiefläuft, zu besetzen. Nur ein paar Stichworte: Klimapolitik, EEG, Zustände an den Schulen und vieles mehr.

Deshalb bin ich gleich da eingetreten. Durch meine Kontakte zu Karlsruhe habe ich mich von Anfang an bei den KVs in Karlsruhe und in Breisgau-Hochschwarzwald aktiv beteiligt. Das ist auch spannend, die Unterschiede in einem städtischen und einem eher ländlichen Kreisverband zu erleben.

Die AfD ist inzwischen zu einer Partei geworden, die das gesamte politische Spektrum abdeckt. Das ist wegen der fatalen Entwicklungen, insbesondere seit September 2015, auch notwendig. Der Name ist Programm geblieben. Eine Alternative zu den etablierten Einheitsparteien.

Kreisvorstandsarbeit erfolgreich ausrichten und gestalten

Von Harald Kraus
Kreisvorstandsmitglied der AfD Breisgau-Hochschwarzwald

Als ich vor zwei Jahren von Ihnen in den Kreisvorstand der AfD Breisgau-Hochschwarzwald gewählt wurde, kündigte ich an, mich schwerpunktmäßig in den Bereichen strukturelle Angelegenheiten sowie strategische Ausrichtung einbringen zu wollen.

Am 8. Juni 2018 wählen wir nun einen neuen Kreisvorstand.

In der **Ausgabe 3/2018 des Kreiskuriers** habe ich Ihnen, zusammen mit **Patrick Banholzer**, die umfangreichen **Aufgaben und Tätigkeitsbereiche des Kreisvorstands** anhand eines Organigramms und den dazugehörigen, austauschbaren Funktionsbeschreibungen ausführlich vorgestellt.

Die amtierenden Vorstandsmitglieder haben die dort beschriebenen Tätigkeiten weitgehend untereinander aufgeteilt. Es macht erfahrungsgemäß wenig Sinn, wenn die Arbeit des Kreisvorstands unkoordiniert verläuft und die gewählten Mitglieder nicht wissen, für welche Aufgaben man im Rahmen der Vorstandsarbeit zuständig ist. Ferner erfüllt die Beschreibung der Tätigkeiten den guten Zweck, dass Kandidaten, welche für unseren Vorstand kandidieren, den anwesenden Mitgliedern ihre beabsichtigten Arbeitsschwerpunkte benennen können, was eine Wahl vermutlich einfacher gestaltet.

Kreisvorstandsarbeit bedeutet an erster Stelle diszipliniertes Arbeiten zum Wohle unserer Partei, unter Zurückstellung persönlicher Interessen. Dieser Hinweis erscheint mir durchaus angebracht.

Wir sollten die anstehenden Wahlen selbstredend nutzen, die antretenden Kandidaten nach deren Fähigkeiten und beabsichtigten Arbeitsschwerpunkte, im Rahmen der Vorstandsarbeit, zu befragen. Dazu dient u.a. die Aufzählung der umfangreichen Aufgabenfelder einer gut funktionierenden Kreisvorstandsarbeit.
Es versteht sich eigentlich von selbst, dass jedes Mitglied, welches sich in den Vorstand wählen lassen will, sich zuvor fragt, an welcher Stelle man sich im Rahmen der anstehenden Arbeiten einbringen will. Sei es an konkreten Aufgaben, aber auch ständiger Präsenz im Vorstand und darüber hinaus. Die Benennung der Arbeitsfelder, in denen man sich verstärkt engagieren möchte, ermöglicht es wiederum dem neuen Kreisvorstand in seiner konstituierenden Sitzung die zu leistenden Tätigkeiten unter sich aufzuteilen.

In jedem Fall aber, haben unsere wahlberechtigten Mitglieder den berechtigten Anspruch wissen zu wollen, wen sie und für was mit Verantwortung betrauen.

Anbei noch einmal die aktuellen Funktionsbeschreibungen, welche die Vorstandschaft in ihrer Gesamtheit zu leisten hat.

An der Spitze des Kreisverbands stehen als Geschäftsführung die **Vorsitzenden**, die den Kreisverband nach außen vertreten und folgende Aufgaben haben:

- Einladung zu Kreisvorstandssitzungen und Benennung der Tagesordnung
- Einladung zu alternativen Treffen
- Einladung zu Kreismitgliederversammlungen und Eröffnung sowie Durchführung der Wahl einer Versammlungsleitung
- Einladung zu Wahlversammlungen
- Bearbeiten von Aufnahmeanträgen neuer Mitglieder und Durchführung von Aufnahmegesprächen
- Koordination der Arbeit der Ortsverbände
- Einberufung und Beauftragung von Arbeitskreisen
- Organisieren von Informationsständen
- Teilnahme an Podiumsdiskussionen
- Veranlassung von Zuschriften und Leserbriefen
- Verfassen von Mitgliederinformationen
- Durchführung der Beschlüsse des Bundes- und Landesvorstands
- Zusammenarbeit mit der Kreistagsfraktion bzw. Gruppe

Unterstützt werden die Vorsitzenden von den **stellvertretenden Vorsitzenden**, die neben der Vertretung der Vorsitzenden mit ihren zahlreichen Aufgaben zusätzlich noch folgende Schwerpunkte haben:

- Schlichten von Konflikten
- Planung und Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen
- Werben von Mitgliedern und deren Betreuung
- Sichtung und Finden von Kandidaten
- Gründung und Betreuung von Ortsverbänden
- Organisation von Demonstrationen und Kundgebungen
- Kontaktpflege zum Paten-Abgeordneten

Den Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden zur Seite stehen die **Beisitzer**, die sich mit vielen unterschiedlichen Themen beschäftigen.

Strategie & Öffentlichkeit

- Verfassen von Rundschreiben und Artikeln, Redaktion Kreiskurier
- Durchführung von Pressearbeit
- Kontaktpflege und Aufbau Netzwerk zu Journalisten
- Erstellen von Wahlanalysen
- Vorbereitung und Durchführung öffentlicher Aktionen und Inserate
- Erstellen und Betreuen einer AfD Zeitung
- Aufbau eines Verteilerrings
- Koordination der „Südbadenschiene“
- Fortschreibung des Regiebuchs für Wahlen

Social Media

- Betreuung und Gestaltung der Homepage des Kreisverbandes
- Betreuung und Gestaltung der Social Media Auftritte (Facebook, Twitter etc.)
- Betreuung und Aufbau der IT-Infrastruktur
- Datenablage und Datensicherheit
- Austausch mit Social Media Beauftragten in Kreis, Land und Bund
- Vorbereitung und Durchführung von Werbeanzeigen im Netz

Security

- Vorbereitung und Sicherung von Veranstaltungen
- Kontakt zu Polizeibehörden und Sicherheitsfirmen
- Beobachten der linken Szene

Schnittstelle Land

- Schnittstelle zum Landesvorstand und der Fraktion
- Organisation von Schulungen und Fortbildungen

Events

- Organisation von Festen und Feierlichkeiten
- Betreuung der Geburtstagsliste
- Durchführung eines Neujahrsempfangs

Bestands- & Lagerhaltung

- Bereitstellung von Veranstaltungsräumen
- Verwaltung des Materiallagers
- Durchführung von Plakatwerbung

Recht & Satzung

- Schiedsgericht
- Netzwerk in Land und Bund
- Erstellen von Statuten
- Durchführen von Rechtsstreitigkeiten (Prozesse, Verfahren und Anzeigen)
- Rechtliche Betreuung zum Inhalt der Satzung

Ergänzt wird der Vorstand um den **Schatzmeister**, der die Finanzen mit folgenden Aufgaben verwaltet:

- Controlling
- Führen des Mitgliederverzeichnisses
- Führen des Haushaltes des Kreisverbands
- Betreuung von Spendern und Gönnern
- Kontakt zu Landesgeschäftsstelle und Landesverband in Finanzfragen
- Erstellen des Tätigkeits- und Rechenschaftsberichts

Komplettiert wird der Vorstand durch den **Schriftführer**, der für folgendes verantwortlich ist:

- Protokollführung und Sitzungsniederschriften mit Dokumentation der Beschlüsse
- Führen der Kreissatzung
- Führen der Geschäftsordnung
- Umsetzung von Dokumentationen, Organigrammen, Funktionsbeschreibungen und Prozessen
- Ablage und Archiv